

LEGACY MACHINE FlyingT Red Gold / Platinum

MB&F





LEGACY MACHINE

FlyingT Red Gold / Platinum

ZUSAMMENFASSUNG

DAS GUILLOCHIERTE ZIFFERBLATT

DIE MASCHINE

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN DER LM FlyingT

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE LM FlyingT VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPTLABORS

ZUSAMMENFASSUNG

Die Geschichte beginnt (wie so viele) mit einer Frau. Die Legacy Machine FlyingT verdankt ihre Entstehung dem Gedankenspiel des Gründers Maximilian Büsser über die Schlüsselrollen, die Frauen in seinem Leben gespielt haben. Die in den Jahresanfangsmonaten 2019 lancierte Legacy Machine FlyingT brachte eine facettenreiche, komplexe Weiblichkeit zum Ausdruck und distanzierte sich als Verkörperung von Eleganz und Lebenskraft – mit eindrucksvoller Widerstandsfähigkeit – vom konventionellen Frauenbild, das hyperweibliche Damenuhren üblicherweise wiedergeben.

Ein fliegendes Tourbillon ragt säulenartig über das Zifferblatt der LM FlyingT hinaus, angetrieben durch die vom sonnenförmigen Rotor erzeugte Energie. Auf der Spitze des oberen Teils des Tourbillonkäfigs funkelt ein Diamant. Dynamik und präzise konstruierte Bewegungen zeichnen die LM FlyingT aus, die in drei diamantbesetzten Editionen in Weißgold lanciert wurde: eine Edition mit einem einfachen Kranz aus Diamanten im Brillantschliff auf der Lünette und den Bandanstößen, eine weitere vollständig mit Diamanten im Brillantschliff besetzte Version sowie eine letzte vollständig mit Diamanten im Baguetteschliff besetzte Edition. Diese ausdrucksstarke uhrmacherische Interpretation speziell für Frauen – das allererste Damenmodell von MB&F – wurde beim Genfer Grand Prix d'Horlogerie 2019 mit dem „Prix de la Complication pour Dame“ prämiert.

2020 streift die LM FlyingT nun ihre Diamanten ab und gibt in zwei Editionen in Rotgold und Platin ihre wahre Natur preis. Von der Kruste aus kristallisiertem Kohlenstoff befreit, tritt die zentrale Säule des fliegenden Tourbillons der Legacy Machine FlyingT wieder in den Vordergrund und fordert geradezu dazu auf, wiederentdeckt zu werden. Das mit der „Laque tendue“-Technik veredelte Zifferblatt wird durch ein guillochiertes Zifferblatt mit strahlenförmig angeordnetem, wellenartigem Bogenmuster ersetzt, das den Blick auf das kinematische Herzstück der intern entwickelten Maschine lenkt.

Das guillochierte Zifferblatt, das in der Spezialwerkstatt für Zifferblätter des langjährigen MB&F-Partners Kari Voutilainen entwickelt wurde, ist in zwei Versionen erhältlich: einer dunklen Version, die an eine mondlose Nacht erinnert und in einem Rotgoldgehäuse untergebracht ist, sowie einer Version mit Platingehäuse, die eine hochsommerlich himmelblaue Farbe aufweist. Ein und dasselbe LM FlyingT-Modell erscheint je nach Ausführungsart – schwarz wie die Nacht, hellblau wie der Tag – so unterschiedlich wie die Welt bei Tag und Nacht.

Mit einem funkelnden Detail jedoch knüpfen die neuen Editionen der Legacy Machine FlyingT an ihre

diamantengepanzerten Vorgängermodelle an. Auf der Spitze des fliegenden Tourbillons, dem die LM FlyingT ihren Namen verdankt, thront ein einzelner Diamant (0,035 Karat), der sich simultan mit dem darunterliegenden Mechanismus dreht und alle 60 Sekunden eine komplette Umdrehung vollzieht. Bei jedem überstrichenen Drehwinkel – 300 pro Minute, wie die Schwingfrequenz von 2,5 Hz (18 000 A/h) vorschreibt – sendet der scharfkantig facettengeschliffene Diamant einen prisma-tischen Lichtblitz aus.

Am Fuße des fliegenden Tourbillons an der 7-Uhr-Position befindet sich ein weiß lackiertes Zifferblatt, auf dem zwei gebläute Serpentinezeiger die Stunden und Minuten anzeigen. Das Zifferblatt ist um 50 Grad geneigt, wodurch die Zeit nur von der Trägerin abgelesen werden kann – ein intimes Zwiegespräch, das den persönlichen Charakter der LM FlyingT betont.

Auf der Rückseite versorgt ein automatischer Aufzug in Form einer dreidimensionalen rotgoldenen Sonne mit skulptierten Strahlen die LM FlyingT mit einer Gangreserve von vier Tagen (100 Stunden).

Nach den diamantbesetzten Launch-Editionen wird die Legacy Machine FlyingT nun in zwei auf je 18 Exemplare limitierten Auflagen angeboten: mit einem 18-Karat-Rotgoldgehäuse mit schwarzem guillochiertem Zifferblatt (Nacht) und einem Gehäuse aus Platin 950 mit himmelblauem guillochiertem Zifferblatt (Tag).



WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:

WODAY COMMUNICATION

OBENALTENDORF 17

21756 OSTEN

TELEFON: +49 4776 888 9627

E-MAIL: PR@WODAY-COMMUNICATION.DE



ZUSAMMENFASSUNG

DAS GUILLOCHIERTE ZIFFERBLATT

DIE MASCHINE

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN DER LM FlyingT

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE LM FlyingT VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPTLABORS

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:

WODAY COMMUNICATION

OBENALTENDORF 17

21756 OSTEN

TELEFON: +49 4776 888 9627

E-MAIL: PR@WODAY-COMMUNICATION.DE

LEGACY MACHINE FlyingT Red Gold / Platinum

DAS GUILLOCHIERTE ZIFFERBLATT

Die komplexen Muster auf den Zifferblattplatten der LM FlyingT werden ausschließlich von Comblémine, dem Zifferblattwerk von Kari Voutilainen im schweizerischen Val-de-Travers, angefertigt. Das einzigartige, wellen-bogenförmige Design wird mit einer handgeführten Rundzugmaschine in eine Messingplatte eingraviert.

Jede Platte wird nach den hohen uhrmacherischen Standards von Voutilainen in traditioneller Dekortechnik von Hand graviert. Viele der Zifferblattmuster, die aus Comblémine hervorgehen, werden komplett intern konzipiert und entspringen langjähriger Expertise und perfektioniertem Know-how. Ihre technische Umsetzung ist ein streng gehütetes Geheimnis, in das nur die erfahrensten Mitglieder der Werkstatt – darunter Voutilainen höchstpersönlich – eingeweiht sind.

Das Zifferblattmuster der LM FlyingT ist vielseitig und sinnträchtig zugleich. Es ist reich an Reminiszenzen, die die kinetische Dynamik des fliegenden Tourbillons betonen. Von den glänzenden, sich überschneidenden Plättchen eines mittelalterlichen Schuppenpanzers über die glitzernden Schuppen eines Fisches, der durchs Wasser flitzt, bis hin zu den schäumenden Wellen des Meeres birgt das strahlenförmig angeordnete, wellenartige Bogenmuster auf dem Zifferblatt ein mindestens genauso hohes visuelles Assoziationspotenzial wie die LM FlyingT selbst.

Die Zusammenarbeit zwischen Voutilainen und MB&F begann 2011 mit der Lancierung der Legacy-Machine-Kollektion, die seine ästhetische Handschrift trägt: ein Uhrwerk mit klassischem Design und besonders raffinierter Veredelung. Seither ist jede Legacy-Machine-Kreation vom unverkennbaren Voutilainen-Stil geprägt – so auch die neueste MB&F Legacy Machine Thunderdome mit den charakteristischen Rädern, die in dessen Werkstatt gefertigt wurden.

DIE MASCHINE

Aus mechanischer Sicht liegen die Wurzeln der Legacy Machine FlyingT in der Horological-Machine-Kollektion, vor allem in den HM6-Serien und in der HM7 Aquapod.

Im Unterschied zu den meisten modernen Uhrwerken, bei deren Aufbau ein radialer und koplanarer Ansatz verfolgt wird, liegt der Maschine der LM FlyingT (wie zuvor der Maschine der HM7) ein vertikaler und koaxialer Ansatz zugrunde. Das kinematische fliegende Tourbillon, das kühn über das Zifferblatt der LM FlyingT hinausragt, ist ein visuell beeindruckendes Beispiel für die sich drehende Hemmung und steht in starkem Kontrast zu anderen fliegenden Tourbillons, die in der Regel die Grenzen der sie umgebenden Zifferblätter nicht überschreiten.

Fliegende Tourbillons sind – wie ihr Name schon vermuten lässt – nur an der Unterseite verankert und haben keine stabilisierende Brücke, die Seitwärtsbewegungen an der Spitze eindämmt. Da aus diesem Grund die Gesamtstabilität des fliegenden Tourbillons äußerst wichtig ist, wird es üblicherweise innerhalb des Uhrwerks positioniert. Mit der HM6, der HM7 und nun der LM FlyingT lässt sich MB&F von diesem Sicherheitsbedürfnis nicht einschränken und zeigt das fliegende Tourbillon voller Stolz und in all seiner Pracht.

Eine weitere besondere Herausforderung bei der Konstruktion der LM FlyingT war die Form des oberen Tourbillonkäfigs, die zur Folge hat, dass auf einer Seite des Tourbillons mehr Masse vorhanden ist als auf der anderen. Um dies zu kompensieren und das Gleichgewicht des Mechanismus zu gewährleisten, wurde unter dem Tourbillonkäfig – auf der Seite, die dem oberen Tourbillonkäfig gegenüberliegt – ein Gegengewicht versteckt.

Damit auf dem um 50 Grad geneigten Zifferblatt die Zeit so präzise wie möglich angezeigt wird, wird das Drehmoment mit konischen Zahnrädern optimal von Ebene zu Ebene übertragen – eine Lösung, die als Erstes für die HM6 und später für die HM9 Flow verwendet wurde.

Die aus 280 Einzelteilen bestehende Maschine der Legacy Machine FlyingT hat eine Gangreserve von vier Tagen und damit eine der höchsten Gangreserven innerhalb der MB&F-Kollektionen – ein Beweis für die zunehmende interne Expertise und Erfahrung.





ZUSAMMENFASSUNG

DAS GUILLOCHIERTE ZIFFERBLATT

DIE MASCHINE

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN DER LM FlyingT

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE LM FlyingT
VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE
EINES KONZEPTLABORS

LEGACY MACHINE FlyingT Red Gold / Platinum

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN DER LM FlyingT

Nach den diamantbesetzten Launch-Editions wird die Legacy Machine FlyingT nun in zwei auf je 18 Exemplare limitierten Auflagen angeboten: mit einem 18-Karat-Rotgoldgehäuse mit schwarzem guillochiertem Zifferblatt (Nacht) und einem Gehäuse aus Platin 950 mit himmelblauem guillochiertem Zifferblatt (Tag).

Maschine

Dreidimensionale vertikale Architektur, automatischer Aufzug, intern von MB&F konzipiert und entwickelt
Zentrales fliegendes 60-Sekunden-Tourbillon mit einem Diamanten auf dem Tourbillonkäfig
Gangreserve: 100 Stunden
Schwingfrequenz: 2,5Hz/18 000 Halbschwingungen pro Stunde
Dreidimensionaler, sonnenförmiger Aufzug in 18-Karat-Rotgold (5N+), Titan und Platin.
Einzelteile: 280
Lagersteine: 30

Funktionen/Anzeigen

Stunden und Minuten werden auf einem um 50° vertikal geneigten Zifferblatt durch zwei gebläute Serpentinezeiger angezeigt
Zwei Kronen: links zum Aufziehen und rechts zum Zeiteinstellen

Gehäuse

Material: 18-Karat-Rotgold (5N+) und Platin 950
Auf der Vorderseite eine hohe Kuppel aus beidseitig entspiegeltem Saphirglas, auf der Rückseite Saphirglas
Abmessungen: 38,5 mm x 20 mm
Einzelteile: 17
Wasserdicht bis 30 m/90'/3 atm

Armband und Schließe

Armbänder aus Kalbs- oder Alligatorleder mit zum Gehäuse passender Dornschnalle aus Rotgold oder Platin



WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:

WODAY COMMUNICATION

OBENALTENDORF 17

21756 OSTEN

TELEFON: +49 4776 888 9627

E-MAIL: PR@WODAY-COMMUNICATION.DE



LEGACY MACHINE

FlyingT Red Gold / Platinum

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE LM FlyingT VERANTWORTLICH ZEICHNEN

Konzept: Maximilian Büsser / MB&F
Produktdesign: Eric Giroud / Through the Looking Glass
Entwicklung und Produktmanagement: Serge Kriknoff / MB&F
Forschung und Entwicklung: Ruben Martinez, Simon Brette und Thomas Lorenzato / MB&F
Werkentwicklung: Ruben Martinez / MB&F

Gehäuse: Giuseppe Di Stefano / STG Creation
Drehmaschinenbearbeitung von Rädern, Trieben und Achsen: Paul André Tendon / Bandi, Decobar Swiss, Gimmel Rouages und Le Temps Retrouvé
Doppelspiral- und Hebelfedern: Alain Pellet / Elefil Swiss
Antriebsfeder und Federhaus: Stéphane Schwab / Schwab Feller und Sebastien Jeanneret / Atokalpa
Tourbillon: Andreas Kurt / Precision Engineering
Räderwerk: Patrice Parietti / MPS Micro Precision Systems
Platinen und Brücken: Benjamin Signoud / Amecap, Rodrigue Baume / Horlofab und DEM3
PVD-Beschichtung: Pierre-Albert Steinman / Positive Coating
Verzierung von guillochierter Zifferblattplatte: Kari Voutilainen
Aufzugsrotor in Form einer Sonne: Nathalie Guilbaud / Cendres et Métaux
Finisierung der Werkteile von Hand: Jacques-Adrien Rochat und Denis Garcia / C.-L. Rochat, Kari Voutilainen
Saphirglas: Sebal
Entspiegelung des Saphirglases: Anthony Schwab / Econorm
Serpentinenzeiger: Isabelle Chillier / Fiedler
Zifferblatt (Scheiben für Stunden, Minuten): Hassan Chaïba und Virginie Duval / Les Ateliers d'Hermès Horlogers
Band: Multicuirs
Montage des Uhrwerks: Didier Dumas, Georges Veisy, Anne Guiter, Emmanuel Maitre und Henri Porteboeuf / MB&F
Inhouse-Bearbeitung: Alain Lemarchand und Jean-Baptiste Prétot / MB&F
Qualitätskontrolle: Cyril Fallet / MB&F
Kundendienst: Thomas Imberti / MB&F
Schließe: Giuseppe Di Stefano / STG Kreation
Kronen: Cheval Frères SA
Präsentationsschatulle: Olivier Berthon / Soixanteetonz
Produktionslogistik: David Lamy und Isabel Ortega / MB&F

Marketing und Kommunikation: Charris Yadigaroglou, Virginie Toral, Juliette Duru und Arnaud Légeret / MB&F
M.A.D.Gallery: Hervé Estienne / MB&F
Verkauf: Thibault Verdonck, Virginie Marchon und Jean-Marc Bories / MB&F
Grafikdesign: Samuel Pasquier / MB&F, Adrien Schulz und Gilles Bondallaz / Z+Z
Uhrenfotografie: Maarten van der Ende und Alex Teuscher
Porträtfotografie: Régis Golay / Federal
Webmaster: Stéphane Balet / Nord Magnétique, Victor Rodriguez und Mathias Muntz / Nimeo
Film: Marc-André Deschoux / MAD LUX
Texte: Suzanne Wong / Worldtempus

ZUSAMMENFASSUNG

DAS GUILLOCHIERTE ZIFFERBLATT

DIE MASCHINE

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN DER LM FlyingT

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE LM FlyingT VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPTLABORS

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:

WODAY COMMUNICATION

OBENALTENDORF 17

21756 OSTEN

TELEFON: +49 4776 888 9627

E-MAIL: PR@WODAY-COMMUNICATION.DE

MB&F





LEGACY MACHINE

FlyingT Red Gold / Platinum

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPTLABORS

MB&F wurde 2005 gegründet und ist weltweit das erste Uhrmacher-Konzeptlabor aller Zeiten. Mit knapp 20 bemerkenswerten Kalibern, die die Grundlage der von den Kritikern gefeierten Zeitmessmaschinen und traditionellen Zeitmesser bilden, verfolgt MB&F weiterhin den Traum von Gründer und Kreativdirektor Maximilian Büsser: durch die Analyse traditioneller Uhrmacherkunst dreidimensionale kinetische Kunstwerke zu schaffen.

Nach 15 Jahren in der Leitung prestigeträchtiger Uhrenmarken kündigte Maximilian Büsser 2005 seine Stellung als Geschäftsführer bei Harry Winston, um MB&F – Maximilian Büsser & Friends – zu gründen. MB&F ist ein künstlerisches Mikrotechniklabor, das sich auf das Design und die Herstellung kleiner Serien extremer Konzeptuhren spezialisiert hat. Es bringt dabei talentierte Profis der Uhrenindustrie zusammen – eine Zusammenarbeit, die Büsser bewusst anstrebt.

2007 präsentierte MB&F seine erste Horological Machine, die HM1. Das skulpturale dreidimensionale Gehäuse mit wunderschön gefertigtem Antrieb im Inneren des Uhrwerks hat die Maßstäbe für die eigenwilligen Horological Machines gesetzt, die anschließend folgten – allesamt Arbeiten, die von der Zeit erzählen, statt sie lediglich anzuzeigen. Diese Zeitmessmaschinen haben sich jeweils die Erkundung von Raum (HM2, HM3, HM6), Himmel (HM4, HM9), Straße (HM5, HMX, HM8) und Wasser (HM7) zum Thema gesetzt.

2011 brachte MB&F seine Legacy-Machine-Kollektion heraus, eine Kollektion traditioneller Zeitmesser mit rundem Gehäuse. Diese eher klassischen Uhren – klassisch im Sinne von MB&F – erweisen dem hervorragenden Uhrmacher-Know-how des 19. Jahrhunderts eine Reverenz, indem sie die Komplikationen der großen Innovatoren der Uhrmacherkunst aus vergangenen Zeiten für die Gestaltung zeitgenössischer Kunstobjekte neu interpretieren. Auf LM1 und LM2 folgte LM101, die erste Legacy Machine von MB&F mit einem Uhrwerk, das ganz und gar firmenintern entwickelt wurde. Die LM Perpetual, die LM Split Escapement sowie die LM Thunderdome erweiterten diese Kollektion nochmals. 2019 markiert einen Wendepunkt mit der Kreation der ersten Zeitmessmaschine von MB&F für Frauen: der LM FlyingT. So alterniert MB&F zwischen modernen, gewollt unkonventionellen Horological Machines und geschichtlich geprägten Legacy Machines.

Das „F“ in MB&F steht für das Wort Friends und den daraus resultierenden Schritt, die Zusammenarbeit mit von MB&F sehr geschätzten Künstlern, Uhrmachern, Designern und Manufakturen zu lancieren.

Aus dieser Zusammenarbeit gingen zwei neue gemeinsame

Kollektionen hervor: die sogenannte „Performance Art“ und einige „Co-Kreationen“. Bei der Performance-Art-Kollektion bilden bestehende MB&F-Zeitmesser die Basis. Diese werden von externen Kreativen neu überdacht und individuell neu konzipiert. Bei den Co-Kreationen dagegen geht es nicht um neu konzipierte Armbanduhren, sondern um andere Zeitmaschinentypen, die anhand der Ideen und des Designs im Auftrag von MB&F in einzigartigen Schweizer Manufakturen entwickelt und hergestellt werden. Dazu gehören Uhren, die von der Zeit erzählen, wie die gemeinsam mit L'Epée 1839 kreierten Modelle, aber auch andere Formen mechanischer Kunst, die in Zusammenarbeit mit Reuge und Caran d'Ache entstanden.

Um eine adäquate Plattform für diese außergewöhnlichen Werke zu schaffen, eröffnete Maximilian Büsser seine erste Kunstgalerie. Anstatt die unterschiedlichen Zeitmaschinen in einem gewöhnlichen Schaufenster zu präsentieren, sollten sie hier neben diversen anderen mechanischen Kunstwerken verschiedener Künstler ausgestellt werden. So entstand die erste MB&F M.A.D.Gallery in Genf mit ihren ausgefallenen und einzigartigen Mechanical Art Devices, ihren mechanischen Kunstgegenständen. Es folgten weitere Eröffnungen in Taipeh, Dubai und Hongkong.

Zahlreiche Auszeichnungen zeugen vom innovativen Charakter der bisherigen Entwicklungen von MB&F. Dazu gehören, um nur einige zu nennen, nicht weniger als fünf Preise vom Genfer Grand Prix d'Horlogerie: Im Jahr 2019 ging der Preis für die beste komplizierte Damenuhr an die LM FlyingT, im Jahr 2016 gewann die LM Perpetual den Preis für die beste Kalenderuhr und im Jahr 2012 wurde die Legacy Machine No.1 sowohl mit dem Publikumspreis (durch Abstimmung von Uhrenliebhabern) als auch mit dem Preis für die beste Herrenuhr (durch Abstimmung einer professionellen Jury) bedacht. Im Jahr 2010 wurde die HM4 Thunderbolt von MB&F für das beste Konzept und Design ausgezeichnet, und im Jahr 2015 erhielt MB&F den „Best of the Best Award“ – den Spitzenpreis der internationalen Red Dot Awards – für die HM6 Space Pirate.

ZUSAMMENFASSUNG

DAS GUILLOCHIERTE ZIFFERBLATT

DIE MASCHINE

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN DER LM FlyingT

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE LM FlyingT
VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE
EINES KONZEPTLABORS

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:

WODAY COMMUNICATION

OBENALTENDORF 17

21756 OSTEN

TELEFON: +49 4776 888 9627

E-MAIL: PR@WODAY-COMMUNICATION.DE

INHALTSORDNER

Klicken Sie hier, um Zugang zu Pressemitteilungen in anderen Sprachen und allen Produktfotos (hohe und niedrige Auflösung) zu bekommen.

THE MACHINE



LM FlyingT
PT FACE



LM FlyingT
PT FRONT



LM FlyingT
PT



LM FlyingT
PT BACK



LM FlyingT
RG FACE



LM FlyingT
RG FRONT



LM FlyingT
RG



LM FlyingT
RG BACK



LM FlyingT
LAQUE FACE



LM FlyingT
PAVE FACE



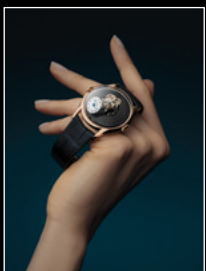
LM FlyingT
BAGUETTE FACE



LM FlyingT
WRISTSHOT



LM FlyingT
LIVE SHOT 1



LM FlyingT
LIVE SHOT 2

MAXIMILIAN BÜSSER



MAXIMILIAN BÜSSER
PORTRAIT
Copyright Hung @ HS Production

FRIENDS



LM FlyingT
PORTRAIT

LM FlyingT
LANDSCAPE



FOLLOW US ON SOCIAL MEDIA @MBANDF



WECHAT